

DIE BEZIEHUNG ZWISCHEN MODERNEN WELTRAUMDATEN UND GEOGRAFIELEHRUNGEN

Antonowa Tatjana Borissowna

Student, Belgorod staatliche Nationale Forschungsuniversität, Russische Föderation, Belgorod

Miroshnichenko Larissa Nikolaevna

научный руководитель, wissenschaftlicher Leiter, Assistenzprofessor, Belgorod staatliche Nationale Forschungsuniversität, Russische Föderation, Belgorod

Seit Mitte des 20. Jahrhunderts war es ein wichtiges Ziel der Menschheit, den Kosmos zu verwirklichen. Die Entwicklung von Raumfahrzeugen, die Erforschung von Makroobjekten und anderen Welten, die Förderung wissenschaftlicher Hypothesen und Theorien – all dies hat zur aktiven Bildung besonderer menschlicher Aktivitäten beigetragen, die auf die Erforschung des Weltraums abzielen.

Die Schule als soziale Institution ist verpflichtet, alle menschlichen Errungenschaften in jedem Lebensbereich zu zeigen, auch in Bezug auf die Verwirklichung des Kosmos. Historisch gesehen sind Geographie und astronomisches Wissen eng miteinander verflochten. Der Aufbau von Erdkarten jeder Größe, Orientierung ohne Verwendung einer kosmischen Umgebung (Sondieren, Beobachten von irdischen Phänomenen, Sternorientierung, technologische Vorrichtungen und Instrumente, wie Satelliten und Weltraumteleskope usw.) ist nicht möglich wie früher, geschweige denn in der Neuzeit.[1]

Durch das Erhalten einer neuen Vorstellung von der Makrowelt, der Entwicklung der Informationstechnologie hat sich der geografische Ansatz der Forschung grundlegend verändert. Er hat die neuesten Überwachungstechniken erworben und die notwendigen Informationen gesammelt. Die Einführungsstrategie hinter Meteorologie, Atmosphäre und Klima hat einen «zweiten Atemzug» erhalten.

So sind zum Beispiel Satelliten die Peripherie zwischen der Erforschung des Weltraums und der Erde. Sie erfüllen viele Aufgaben und ersetzen veraltete Methoden, um sowohl das Firmament als auch den Heimatplaneten zu untersuchen. Das von ihnen erhaltene Material ist nicht auf die Wissenschaft beschränkt, es wird auch in der Beobachtung von Agrarwissenschaften, Industrie, militärstrategischen Zwecken, im Alltag und natürlich im Studium der Geographie verwendet.

In der Schulgeographie wurde die Notwendigkeit geboren, die Ergebnisse der Untersuchung der Erde aus ihrer Umlaufbahn zu verwenden. Dies lässt sich durch den hohen Bedarf an praktischer Bedeutung der erhaltenen Daten erklären.

Die Untersuchung des pädagogischen Potenzials von Erdbildern aus dem Weltraum hat zu drei Arten von Anforderungen für die Auswahl von Erdbildern beigetragen: wissenschaftlich-pädagogisch, technisch und spezifisch.

Wissenschaftliche und pädagogische Anforderungen – Ziele, Aufgaben und Unterrichtsmethoden, Formorganisation und Anschaulichkeit.

Bilder aus dem Weltraum sind in verschiedenen Lernmethoden anwendbar: erklärend-illustrativ, recherchierend und forschend.[3]

Die Entwicklung von Wissenschaft, Technologie und Methoden zur Erforschung der Welt nimmt stark zu. Dies verpflichtet dazu, die bereits etablierten Bildungsstandards in modernere Lernansätze für Kinder zu ändern.

Die Hauptaufgabe der russischen Bildungspolitik – die Sicherung der modernen Bildungsqualität – kann ohne Einbeziehung innovativer Ideen, Technologien und Projekte in den Bildungsprozess nicht erreicht werden. Ein solches Projekt besteht darin, den Schülern Bilder aus dem Weltraum in Echtzeit beizubringen.

In der Realität trägt die Verwendung moderner Daten über den Weltraum, die Fotokontrolle der Erde und anderer Ressourcen zum Guten bei, um die Schulgeographie von Kindern richtig zu unterrichten. Dank des wissenschaftlichen und technischen Fortschritts wirkt sich dies positiv auf den Bildungs- und Erziehungsprozess aus. Es ist unmöglich, eine Lektion ohne Fakten und mangelnde Vorstellung zu unterrichten. [3]

Die Aufgaben der Schule sind definiert als:

1. Das notwendige wissenschaftliche Material für die theoretisch-praktische Forschung untersuchen;
2. Bestimmen Sie die Beziehung zwischen Weltraumwissenschaften und Schulgeographie;
3. Identifizieren der Rolle moderner Weltraumdaten im Geographieunterricht;
4. Notwendige empirische Forschung über die Verwendung moderner Weltraumdaten im Schulgeographie-Unterricht durchführen;
5. Um mögliche praktische Empfehlungen für die Anwendung moderner Weltraumdaten im Rahmen eines Schulgeographiekurses zu ermitteln.

Das Problem ist sehr vielseitig und vielseitig, hat ein großes Potenzial für das Lernen im Rahmen des Schulprozesses und der Anwendung, erfordert eine aktive Einführung in den allgemeinen Bildungsplan. Für den aktuellen Stand ist das Thema in der russischen Pädagogik nur spärlich aufgeklärt. Es fehlen praktische Kenntnisse und Forschungen, Material und wissenschaftliche analytische und Übersichtsarbeiten zur Anwendung moderner wissenschaftlicher Daten über den Weltraum im Geographie-Unterricht.

Literaturliste:

1. Belovolova, EA Umsetzung der praktischen Ausrichtung des geographischen Lernens auf der Grundlage eines kompetenzorientierten Systems praktischer Arbeiten: diss. ... kand. ped. wissenschaft/ Belowolowa Elena Alexandrowna; Wissenschaft. Hände. I.V. Dushina; Moskauer Staatspad. un-t. - M., 2008. - 192s.
2. Bondarenko, E.A. Technische Lernmittel in einer modernen Schule: Handbuch für Lehrer und Schulleiter / E.A. Bondarenko, A.I. Schurin, A. Miljutin. - M.: Yunves, 2004. - 416c.
3. Kiyamova I.B. Grundlegende Anforderungen für die Auswahl von Erdbildern aus dem Weltraum für die Verwendung im Geographie-Lernprozess / I.B. Kiyamova // Geographie in der Schule. - 2011. № 4. -S. 30-33